

Starker Andrang auf offener Baustelle

Schöningen Mehr als 500 Besucher nahmen am zweiten Tag an Führungen im Badezentrum Negenborn teil.

Von Norbert Rogoll

Das Interesse am zweiten Tag der offenen Baustelle im Badezentrum Negenborn am Sonntag war sehr stark. „Mehr als 500 Besucher und damit doppelt so viel wie am ersten Tag informierten sich über den Stand der Bauarbeiten“, freute sich Projektbetreuerin Frauke Hilal von der Stadtverwaltung Schöningen nach Ende der dreistündigen Veranstaltung.

Schon bei der Begrüßung war Bürgermeister Henry Bäsecke vom starken Andrang im neuen Eingangsbereich begeistert gewesen. „Dem Architektenteam Dirk Neugebauer und Gerhard Willert danke ich, dass sie immer genau auf die Kosten achten und das Budget unterschritten wird“, hob Bäsecke hervor. Er dankte auch dem Ersten Stadtrat Peter Voß sowie Frauke Hilal für deren Einsatz bei diesem Großprojekt.

Finanzielle Unterstützung erhält der Förderverein des Badezentrums von der Avacon, die noch der ehemalige Vorsitzende Klaus-Dieter Koch vereinbart hatte. Antje Klimek (Avacon) brachte zum Tag der offenen Baustelle die Nachricht mit, dass die Avacon mit je 15 000 Euro in den ersten beiden Jahren das sanierte Badezentrum fördern werde.

Der neue Vorsitzende des 250 Mitglieder starken Vereins, Harald Werner, freute sich über die Zusage des Sponsors. Er ver-



Architekt Dirk Neugebauer (rechts) erklärt einer Besuchergruppe, dass bei der Lüftungstechnik eine Wärmerückgewinnung von 80 Prozent möglich sei.

teilte noch fleißig Aufnahmeformulare an Besucher. „Wir planen mit einer Startblock-Aktion noch Spenden sammeln zu können, wobei die Stifter mit ihren Namen auf einer Fläche im Badezentrum erwähnt werden sollen“, kündigte der neue Vorsitzende an.

Vor den Führungen war wegen des Andrangs Geduld angesagt. „Es wirkt nach der Verkürzung der Schwimmbahnen doch noch größer als ich gedacht habe“, meinte Ulrich Könnecke (59) aus Schöningen bei der Besichtigung. Auch für nicht so wichtig hielt Nils Schuster (33) aus Schöningen die langen Bahnen. Das Bad gefalle

ihm gut. „Für Kinder muss etwas geboten werden, deshalb sind das Erlebnisbecken und die Rutsche wichtig“, meinte Sandra Bittner (32). Bisher noch etwas klein sei die neue Sauna, resümierte ein 60-jähriger Schöninger. Es müsse abgewartet werden, ob es später noch eine Erweiterung gäbe.

Sehen Sie mehr!

Weitere Fotos vom Tag der offenen Baustelle im Badezentrum sehen Sie unter

helmstedter-nachrichten.de



Das Erlebnisbecken, das noch nicht gefliest ist, konnten sich die Gruppen bei den Führungen im Badezentrum auch anschauen. Fotos (2): Norbert Rogoll

Momente des Glücks beim Sommerfest

Beienrode Das Haus der helfenden Hände lud ein.

Von Mara Punthöler

Das Sammeln von Glücksmomenten stand am Sonnabend im Haus der helfenden Hände in Beienrode/Königslutter auf dem Programm. Zum Sommerfest hatten die Mitarbeiter und die Bewohner des Hauses der helfenden Hände Familie, Freunde und Bekannte eingeladen und viele folgten der Einladung auf das Rittergut.

Bei Leckereien vom Grill, selbst gemachten Herzweffeln am Stiel, einem Kaffee und einem Stück Kuchen konnten Bewohner und Angehörige zusammen mit den Mitarbeitern feiern.

Auf einer kleinen Bühne wurde den Besuchern viel geboten. Es ging gleich musikalisch los; denn zwölf Kinder der Grundschule Emmerstedt begrüßten die Gäste mit einigen Sommerliedern, begleitet von Akkordeonmusik. Nach dem ersten Auftritt wurde es im Innenhof des Ritterguts gesellig. Die Teilnehmer plauderten oder schauten sich die Stände der Hobbykünstler an, wo selbst hergestellte Sachen angeboten wurden. „Es ist toll zu sehen, mit welcher Freude unsere Bewohner daran arbeiten“, berichtet Martina Redlin-Rückert, Leiterin des Hauses der helfenden Hände.

Nach einer kleinen Pause ging es auf der Bühne weiter. So sorgte der Shanty Chor Helmstedt für maritime Stimmung und der Posaunenchor Emmerstedt rundete das Sommerfest mit seinem Auftritt ab. „Das war heute wieder einer der Glücksmomente, den wir sammeln konnten. Einfach eine rund um gelungene Veranstaltung“, resümierte die Leiterin. Gemeinsam mit ihren Bewohnern, Mitarbeitern und Schülern des Gymnasiums am Böttschenberg Helmstedt und der Grundschule Emmerstedt ist das Haus immer wieder auf der Jagd nach Glücksmomenten. Dahinter verbirgt sich das gemeinsame Projekt „Dem Glück auf der Spur“. „Glück spielt bei uns im Haus eine wichtige Rolle und das Projekt ist einfach toll“, berichtete Redlin-Rückert. Schüler und Bewohner erzählen sich gegenseitig ihre Glücksmomente und kommen über dieses Projekt in den Dialog.



Die Schüler der Grundschule Emmerstedt stimmten mit Sommerliedern die Besucher ein. Foto: Mara Punthöler



Gaby Fritz und Kindergartenleiterin Petra Kaul begleiten die Kinder mit Gitarren bei den Liedvorträgen zur Ausstellungseröffnung in der Bäckerei und im Café Tolle in Königslutter. Foto: Werner Gantz

Kinder gestalteten mit großer Freude und viel Spaß kreative Bilder

Königslutter Die Regenbogenkinder des Kindergartens Fischersteg stellen ihre Werke im Café Tolle in der Domstadt aus und sangen zur Eröffnung Lieder.

Von Werner Gantz

In der Öffentlichkeit präsentieren die Regenbogenkinder des Kindergartens Fischersteg in Königslutter ihre Bilder in der Bäckerei/Café Tolle. „Mit dieser Ausstellung möchten wir die Wertschätzung der kleinen Künstler erreichen. Wir beobachteten, dass die Kinder große Freude am kreativen Gestalten mit verschiedenen Materialien hatten und daraus viel Zufriedenheit schöpften“, berichtete die Kindergartenleiterin Petra Kaul.

Einige Kinder hatten sich auch mit einem Schildchen vorgestellt und dabei den Titel des Bildes genannt. So unter anderem Sam mit

seinem Bild Piraten auf hoher See, Sheila mit dem Werk Samantha, Marlene mit ihrem Bild Königsschloss, Sarah mit dem: Tannenbaum mit Pferden und Lilly mit ihrem Bild Das Regenbogenland.

Unter dem Motto „Was Kinder in einem Jahr gelernt haben“ steht die Ausstellung, die am Freitag bei Tolle an der Klosterstraße in Königslutter eröffnet wurde. Anwesend waren außer Markus Tolle, der Bürgermeister Alexander Hoppe, die Erzieherinnen und die Familien der Regenbogenkinder.

Die Ausstellungseröffnung bildete den Auftakt des Sommerfestes der Gruppe, das nach dem Auftritt im Café weiter im Kindergarten mit Stockbrotbacken, Grill-

len und Basteln gefeiert wurde.

Die Drei- bis Sechsjährigen sangen für die Gäste unter anderem die Lieder „Die Fröschelein“ und „Rosen, Tulpen Kieselstein“. Das war eine Kostprobe von der CD mit 14 Liedern. Zur Erinnerung bekamen die Eltern dieses „Meisterwerk“ gegen Zahlung einer Spende. Zwei spielerische Tänze folgten noch. Die Zuschauer verfolgten die Vorführung mit viel Begeisterung und baten um Zugaben. Nebenbei genossen alle Beteiligten Kaffee und Kuchen.

„Wir danken allen, die zum Gelingen des Kunstprojektes, der Ausstellung und des Sommerfestes beigetragen haben“, unterstrich die Kindergartenleiterin.

DFB-Mobil begeisterte die Nachwuchskicker

Jerxheim Dominik Hinndorf absolvierte mit JSG Heeseberg ein 90-minütiges Training.

Von Melanie Specht

Pünktlich zur Fußball-Weltmeisterschaft hatten die Fußball-F-Junioren der Jugendspielgemeinschaft (JSG) SG Heeseberg überraschenden Besuch: Dominik Hinndorf vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) schaute mit dem DFB-Mobil in Jerxheim in der Samtgemeinde Heeseberg im Landkreis Helmstedt vorbei, wo er zusammen mit den Mannschaftstrainern der JSG, Marcus Seichter und Karl-Heinz Pingel, ein 90-minütiges Training absolvierte.

Außer praktischen Übungen und wertvollen Tipps stand auch ein spontanes „Champions-League-Finale“ auf dem Spielplan. Klar, dass der Fußball Nachwuchs bei den Anfeuerungsrufen der Zuschauer bolzte, was die kleinen

Kickerschuhe hergaben.

Initiator der Aktion war übrigens Jerxheims Kulturausschuss-Vorsitzender Philipp Ralphs gewesen. „Ich dachte, das Training könnte ganz gut in das Programm des Kinderfestes passen“, betonte Ralphs, der mit der Aktion einen Volltreffer erzielt haben dürfte. Die Rückmeldungen der Teilnehmer, Trainer und Zuschauer waren sehr positiv.

Nach dem Training lud Hinndorf noch zu einer Informationsveranstaltung ein. Dabei konnte jeder Teilnehmer, der gern noch mehr über die Organisation und das Ausführen einer Trainingseinheit wissen wollte, beherzt beim Experten nachfragen.

Als Fazit bezeichneten alle Beteiligten dies als eine tolle Aktion, die in Zukunft unbedingt wiederholt werden sollte.



Über den Besuch des DFB-Mobils in Jerxheim freuten sich die Kinder der F-Junioren der JSG Heeseberg. Foto: Melanie Specht

Sommer im Bibelgarten

Schöningen. Den Auftakt zur Reihe „Bibelgartensommer St. Lorenz Schöningen“ bildet am Dienstag, 24. Juni, 17 Uhr, eine Andacht zum Johannistag im Freien. Der Posaunenchor wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Der Abend wird mit einem Spargelessen abgerundet.